

F. Wang

Grundriss der Wildbachverbauung.

Erster und zweiter Theil.

Grundriss

der

Wildbachverbauung.

Von

Ferdinand Wang,

k. k. Forstrath. a. ö. Professor der k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien,
Ritter des kais. österr. Franz Joseph-Ordens etc.

Erster Theil.

Mit 25 Abbildungen und 25 Figuren im Texte.



Leipzig

Verlag von S. Hirzel

1901.

Vorrede.

Der liebenswürdigen Einladung der Verlagsbuchhandlung S. Hirzel in Leipzig folgend, habe ich mich gerne entschlossen, einen „Grundriss der Wildbachverbauung“ zu verfassen, scheint mir doch das Bedürfniss für ein solches Buch in Fachkreisen vorhanden zu sein.

Zwar ist die Literatur über Wildbachverbauung heute bereits eine reichhaltige, doch dürfte die Veröffentlichung dieses Buches namentlich deshalb erwünscht fallen, weil es nach Absicht des Verfassers die Grundzüge der Wildbachverbauung nach jeder Richtung hin behandeln und auch geeignet sein soll, als Nachschlagewerk für die gesammte Fachliteratur zu dienen.

Die Lehre der Wildbachverbauung gründet sich in ihrer heutigen Entwicklung zunächst auf die Erkenntniss aller jener kosmischen und tellurischen Erscheinungen, die auf das Regime der Gewässer von Einfluss sein müssen.

Hiemit im Zusammenhange sind es die Ursachen der Geschiebeführung, die Gesetze des Geschiebetransportes, bezw. der Ablagerung desselben, welche die genannte Lehre, die sich auch mit den wirksamen Gegenmaßregeln zu beschäftigen hat, umfasst.

In dieser Ausgestaltung bildet sie einen ganz speciellen, auf naturwissenschaftlicher Grundlage fußenden Wissenszweig, welcher seine ganz besondere Ergänzung in den Lehren der Forstwissenschaft, dann aber auch der Culturtechnik, sowie des Ingenieurwesens findet.

Dieser Rahmen ist dem Buche gesetzt, welches im vorliegenden ersten Theile die allgemeinen Grundzüge, im folgenden zweiten Theile die Anwendung derselben auf die wirksamen Gegenmaßregeln behandeln soll,